



## Sprecher:innen-Text zu unserem Erklärfilm:

### „06 - Körperpflege in der Kindertagesbetreuung und -tagespflege“

*In diesem Erklärfilm gibt dir Dr. Teresa Lehmann, wissenschaftliche Referentin beim Bundesverband für Kindertagespflege, verschiedene Beispiele, Tipps und Anregungen mit an die Hand, wie du das Thema Körperpflege in deiner Einrichtung gemeinsam mit den Kindern gestalten kannst.*



*Dr. Teresa Lehmann: „Ja, ich habe euch heute eine Windel mitgebracht. Die erinnert mich immer daran, wie ich zum ersten Mal gesehen habe, dass ein Kind im Stehen gewickelt wurde. Das hatte ein Plüschtier in der Hand und damit auch gespielt.*

Und ab und zu hat es sich mal ein bisschen bewegt, damit das mit dem Wickeln einfacher wurde. Und das hat mich total beeindruckt damals, weil ich das eben vorher noch nie gesehen hatte. Und die Windel steht für den ganzen Alltagsbereich von der Körperpflege - also alles über Zähne putzen, Gesicht waschen, Nase putzen, und so weiter.

Der Bereich der Körperpflege ist besonders heikel. Kinder sind dafür auf Erwachsene angewiesen und wollen aber gleichzeitig selbstbestimmt sein und autonom sein, und das führt regelmäßig zu Dilemmasituationen, die auch viel Frustration erzeugen können.

Nehmen wir doch mal den Bereich des Naseputzens. Wie würdet ihr euch denn fühlen, wenn von hinten jemand käme und euch einfach ein Tuch ins Gesicht drücken würde? Ihr würdet doch denken, dass ihr überfallen werdet und würdet lautstark protestieren, oder? Und genauso fühlt es sich für ein Kind auch an.

Deswegen ist es gut, von vorne zu kommen, und das Tuch erstmal hinzuhalten und dann zu schauen, was passiert. Nimmt das Kind es an oder nicht? Und dann kann man die Nase putzen.

Emmi Pikler, die ungarische Kinderärztin, hat schon in den 1940ern Bücher darüber geschrieben, wie man respektvoll mit sehr jungen Kindern interagieren kann, vor allen Dingen im Bereich der Körperpflege. Achtsamkeit und Feinfühligkeit sind da die Stichworte, und eben der respektvolle Umgang mit dem Körper der Kinder. Sie hat eigentlich dafür geworben, dass man die Körperpflege als etwas Gemeinsames, was man mit dem Kind macht, ansieht. Und dann kann das auch Freude oder Spaß machen.

Respekt vor dem Kind als Menschen ist das A und O in der Körperpflege. Das heißt, dass man immer mit dem Kind besprechen muss, was man als nächstes mit ihm vorhat. Und dann auch wartet, welche Reaktion das Kind zeigt. Ob es sich gerade wickeln lassen will, zum Beispiel, oder ob es noch einen Moment braucht.

Und es kann auch helfen, Handlungsabläufe ein bisschen zu ritualisieren, so dass das Kind dann schon weiß, welcher Schritt als nächstes folgt, selbst wenn der noch gar nicht angefangen hat. Während der Schamentwicklung kann es sein, dass ein Kind sich nicht mehr von jedem wickeln lassen will. Auch nicht von Kindertagespflegepersonen, die es schon lange kennt. Im Zweifelsfall ist es wichtiger, dass das Kind merkt, dass es was bringt, wenn es seine Meinung und Stopp sagen kann, als dass es eine frische Windel umhat.

Respektieren Sie das also. Das ist dann schon auch ein wichtiger Schritt für den Kinderschutz. Na, und dann geht es bei dem Thema auch um Zugänglichkeit: Haben die Kinder eigene Waschlappen und Handtücher, kommen die selber ans Waschbecken ran oder an Taschentücher, kommen sie an ihre eigene Zahnbürste ran, können sie selber auf den Wickeltisch klettern.

Vielleicht lohnt es sich ja, in ihrer Kindertagespflegestelle nochmal in eine kleine Treppe zu investieren. Und wie zeigt ihr jedem einzelnen Kind, dass ihr seine körperlichen Grenzen respektiert?“



Schau dir diesen und weitere Erklärfilme auf unserem YouTube-Kanal an!  
Länge: 3:46 min

Alle Filme gehören zu unserem kostenlosen E-Learning-Angebot unter [www.fruehe-demokratiebildung.de](http://www.fruehe-demokratiebildung.de) und zu unserer Selbstevaluation „Kinderrechte stärken! Selbstevaluation zur Partizipation von Kindern in der Kindertagesbetreuung“ (kostenloser Download unter: [www.kita.paritaet.org](http://www.kita.paritaet.org) – unter Arbeitshilfen). Die Filme sind außerdem Teil des Projektes „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

#### Social Media – follow us on



@DemokratiebildungKita



@demokratiebildung\_kita



@demokratiekita



@DerParitätischeGesamtverband

[www.kita.paritaet.org](http://www.kita.paritaet.org)  
[demokratie-kita@paritaet-berlin.de](mailto:demokratie-kita@paritaet-berlin.de)



Herausgeber



in Kooperation mit



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*